

# Krisenresilienz fördern: Pilotpraxen gesucht

## Entwicklung und Validierung von Qualitätsindikatoren zur Vorbereitung von ambulanten Arztpraxen auf Krisensituationen – RESILARE



### Hintergrund

Bestehende Veränderungen des Klimas und der Lebensumwelt beeinflussen die Gesundheit der Bevölkerung weltweit. Durch steigende Temperaturen, extreme Wetterphänomene und andere Veränderungen der Umwelt im Rahmen des Klimawandels, wird das Gesundheitswesen vor immer neue Herausforderungen, wie Hitze- und Krankheitswellen, gestellt. Der Großteil der Risikopatienten und -patientinnen für hitzebedingte Gesundheitsschäden und neuartige Infektionskrankheiten wird im ambulanten Sektor erwartet. Niedergelassene Haus- und Fachärzte und -ärztinnen sowie deren Praxisteams auf diese Herausforderungen vorzubereiten, stellt daher eine hohe Relevanz dar, um die Versorgungsqualität von vulnerablen Patientengruppen auch in Krisensituationen gewährleisten zu können. Gleichzeitig sollen Ansatzpunkte identifiziert werden, um den ökologischen Fußabdruck des ambulanten Gesundheitssektors selbst zu verringern. Das praxisinterne Qualitätsmanagement gemäß QM-Richtlinie des G-BA auf der Grundlage von § 135a Abs. 2 SGB V bietet dafür einen geeigneten Rahmen.

### Ziel

Ziel des Projektes „RESILARE“ ist die Entwicklung und Evaluation von Qualitätsindikatoren und Kriterien zur Unterstützung der Krisenresilienz von Arztpraxen. Hierzu sollen Ansatzpunkte in der ambulanten Patientenversorgung zur Verbesserung der Behandlung und Prävention von Patienten und Patientinnen mit hitzebedingten Gesundheitsschäden und in Deutschland untypischen (z.B. Dengue) bzw. neuartigen (z.B. COVID-19) Infektionskrankheiten identifiziert und über Qualitätsindikatoren in das jeweilige Qualitätsmanagement der Praxis implementiert werden.

### Projektablauf

Das Projekt RESILARE gliedert sich in drei Studienphasen.

#### Studienphase 1

Gestartet wurde mit der Identifikation von Ansatzpunkten zur Ableitung von Qualitätsindikatoren. Hierfür wurde zunächst eine systematische Literaturrecherche sowie eine qualitative

Datenerhebung über Interviews und Fokusgruppen durchgeführt. Anhand der Ergebnisse wurde dann ein erstes Set an Indikatoren abgeleitet.

### **Studienphase 2**

Dieses Indikatorenset wird gegenwärtig über ein Panelverfahren von Experten und Expertinnen priorisiert und bewertet.

### **Studienphase 3**

Die ausgewählten Indikatoren sollen in Arztpraxen pilotiert werden. Die Pilotierung wird durch eine Prozessevaluation begleitet und das Indikatorenset abschließend an die Evaluationsergebnisse angepasst, finalisiert und veröffentlicht.

## **Pilotpraxis werden**

Zum Ende des Jahres bis zum frühen Sommer 2023 sollen die Indikatoren dann über das QM-System des Europäischen Praxisassessments getestet werden. Dazu suchen wir Pilotpraxen, die sich gerne mit den Handlungsfeldern „Krisenresilienz, Klima und Nachhaltigkeit“ beschäftigen wollen. Die Praxis profitiert nicht nur davon, dass sie sich früh mit möglichen Krisenszenarien auseinandersetzt, es können parallel -zumindest teilweise- die bisherigen QM-Aktivitäten auf den Prüfstand gestellt werden. Dabei spielt es keine Rolle, welches QM-System die Praxis nutzt, da das Indikatorenset nach Projektende auch anderen Systemanbietern zur Verfügung stehen wird.

**Zielgruppe:** Ambulant tätige Arztpraxen (Hausärzte: Allgemeinmedizin und Innere Medizin)

### **Ablauf und Aufgaben:**

1. Die Praxis erhält im Vorfeld einen Fragebogen (Selbstassessment).
2. Anschließend erfolgt ein Vor-Ort-Besuch durch eine externe Visitorin oder einen Visitor in der Praxis. Dabei werden die Indikatoren im Hinblick auf die jeweilige Praxisorganisation überprüft bzw. getestet. Nach Abstimmung kann dies auch per Videomeeting (Online) erfolgen.
3. Die Praxis erhält anschließend einen individuellen Feedbackbericht, indem Ansatzpunkte und Optimierungspotenzial aufgezeigt werden.
4. Die Praxis nimmt an einer begleitenden Prozessevaluation teil (Fragebogen und telefonisches Interview), in der sie zur Anwendbarkeit des Indikatorensets befragt wird.

**Aufwandentschädigung:** 900 Euro (ggf. inkl. MwSt.)

Praxen, die ein reguläres EPA-Assessment durchführen möchten, erhalten dadurch einen vergünstigten Assessmentpreis sowie die Möglichkeit im Anschluss ein Qualitätssiegel für die eigene Praxis zu erlangen. Dies gilt allerdings nur, wenn ein vollständiges Assessment durchgeführt wird und die definierten Qualitätskriterien erfüllt sind.

Wenn Sie als Praxis interessiert sind und teilnehmen möchten, dann freuen wir uns, wenn Sie sich bitte unter den untenstehenden Kontaktdaten beim aQua-Institut (EPA) melden.

E-Mail: [office@aqua-institut.de](mailto:office@aqua-institut.de)

Telefon: (+49) 0551-789 52-0

Ansprechpartnerinnen: Martina Köppen und Stephanie Kümmel

[www.aqua-institut.de/resilare](http://www.aqua-institut.de/resilare)